Inhaltsverzeichnis

1 Einführung **13**
1.1 Thema und Fragestellung 13
1.2 Die Quellen 17
1.3 Editorische Notiz 19
1.4 Methodische Grundlagen 19

Hermann von Pückler-Muskau
Briefe eines Verstorbenen **22**

2 Die Reisebriefe **25**
2.1 Die Englandreise 1826 bis 1829 25
2.2 Die Briefe an Lucie von Hardenberg 30
2.3 Alltägliches Kommunikationsmittel oder literarisches Rohmaterialdepot? 34

3 Vom Privatbrief zum Buch **39**
3.1 Die Veröffentlichung der Briefe 39
3.1.1 Die Zusammenarbeit mit Varnhagen von Ense 45
3.2 Redaktionsprinzipien 51
3.3 Neue Schreibarten des Intimen 52
3.4 Chronologie 60
3.5 Textstruktur 61
3.6 Inhalte 67
3.6.1 Kollektive Bewusstseinsebenen 71
3.7 Stil und Sprache 74
3.7.1 Wortwahl 76
3.7.2 Sprachliche Zeichensysteme 79
3.7.3 Disparate Formen des Erzählens 82

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/999921088

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4 *Dichtung und Wahrheit ist meine Devise* – Die literarisierten Briefe **87**
4.1 Von der Brautfahrt zur Luxusreise 87
4.2 Literarische Selbstentwürfe – Der Fürst als Dandy 93
4.2.1 Dandysmus als Erzählperspektive 96
4.2.2 Exkurs: *Caractere d'Opposition* – Dandysmus als Protest 98
4.3 Sensualismus als Wahrnehmungsparadigma 102
4.3.1 Kulinarische Synästhesien 105
4.3.2 Erotische Oppositionen 107
4.4 Idealisierte Räume – Les- und Schreibarten von Landschaft . . 113
4.4.1 Ästhetische Kategorien und Leitbilder 113
4.4.2 Pittoreske Qualitäten – Die Landschaft als Bild 120
4.4.3 Staffagen 125
4.4.4 Licht und Wolken 126
4.4.5 *Erhabene Denkmäler* – Ruinenlandschaften 130

Fanny Lewald
England und Schottland **139**

5 Fanny Lewalds Reisebriefe **141**
5.1 Die Reise im Sommer 1850 141
5.2 Die Briefe an Adolf Stahr 154
5.2.1 Weibliche Briefwelten – Die ‚andere' Fanny Lewald . . . 159
5.2.2 Exkurs: *... das Unsagbare küßt man* – Zum Körperdiskurs in den Briefen 164

6 Die literarische Bearbeitung der Briefe **169**
6.1 Wege zur Veröffentlichung 169
6.1.1 Protektion und Reaktion der Zeitgenossen 177
6.2 Redaktionsprinzipien 180
6.2.1 Begleitlektüren 180
6.2.2 Auflösung der intimen Korrespondenzsituation 184
6.2.3 Personendarstellungen – Drei Beispiele 186
6.2.4 Textstruktur 193
6.2.5 Exkurs: Zensurbedingte Eingriffe 196
6.2.6 Inhalte 198
6.2.7 Stil und Sprache 203
6.2.8 Sprachliche Genrebilder 206

7 Erzähltechniken und Darstellungsstrategien **209**
7.1 Narrative Selbstporträts – Von der Geliebten zur Bildungsreisenden 209
7.2 Kanonisierung des Sehens – Begegnungen mit der bildenden Kunst 215
7.2.1 Turner, die Präraffaeliten und andere zeitgenössische Künstler 221
7.2.2 Raffael und die Porträtmalerei 229
7.3 Zwischen Popularität und Ästhetik – Literarisierte Landschaften 235
7.3.1 Tradierte Bildwelten und moderne Perspektiven 237
7.3.2 Panoramatische Blicke 242
7.3.3 *Nordisch tragische Natur* – Schottische Landschaften . . 246
7.3.4 Patriotische Landschaften 253
7.3.5 Vom Landschaftsraum zum Geschichtsraum 256

8 Zur Dominanz der Historie **261**
8.1 Narrative Geschichtsräume 264
8.2 Anekdotisches Erzählen 273
8.3 Biographie einer *Schönen Seele* – Das Kapitel Maria Stuart . . 278

Theoretische Überlegungen **289**

9 Ansätze einer allgemeinen Theoriebildung zur Literarisierung von privaten Reisedokumenten **291**
9.1 Distanzierung 292
9.2 Anonymisierung 293
9.3 Fragmentarisierung 294
9.4 Fiktionalisierung 295
9.5 Poetisierung 296
9.6 Semantisierung 297
9.7 Aktualisierung 298
9.8 Standardisierung 299
9.9 Vorboten der Moderne – Privatbriefe als dynamische Texte . . 300

10 Abschließende Bemerkungen **303**

Literaturverzeichnis **305**
Archivalien / Nachlässe 305
Ausgaben 306
Rezensionen 306
Briefeditionen / Briefsammlungen 307
Primärliteratur / Zeitgenössische Journal- und Zeitschriftenartikel . 308
Forschungsliteratur 314
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis 336

Abbildungen **337**

Personenregister **344**